

## **EHC Cosmos - HC Red Wolf 11:3**

Wiedereinmal ein Morgenspiel. Die "Wolf-Pack" Garderobe füllte sich nur langsam. Aber als Kägi mit seinem alten Kumpel Teddy Hangover um 9 uhr die Garderobe betrat, waren wir vollzählig. Nach hartem Wahlkampf wurde Kobi einstimmig zum vierten Verteidiger gewählt (politisch korrekt), das Warm-up verlief ohne besondere Vorkommnisse und nach dem neu einstudierten:

"f... di schlumpf" war jeder wach!

Entsprechend legten die Wölfe los, Kägi lancierte den rückenummerlosen Joker (Armari) magistral mit einem blinden Pass, welcher eiskalt einnetzte! Die Wölfe spielten gut organisiert und liessen dem Gegner wenig Raum. Zur allgemeinen Unterhaltung legte Schnüüü eine Boxeinlage ein und nach zwei nicht erwähnenswerten Toren war die erste Hälfte vorbei.

In der zweiten Hälfte das selbe von vorne: Die Wölfe legten los: Diesmal netzte Hädi ein! Es folgten danach ein paar weitere nicht erwähnenswerte Tore des Gegners (hin und wieder schön herausgespielt), bis kurz vor Schluss eine weitere Box/Schwing/Ring Einlage dem Spiel das Saanehäubchen aufsetzte.

### **Beside the Ice**

Unter dem Motto "Eishockey wie in der DDR" könnte die vergangene Dezember Woche in die Sportgeschichte eingehen. Wie die Dauerrivalen SC Dynamo Berlin und SG Dynamo Weisswasser spielten die Wölfe nämlich ebenfalls jedesmal gegen die selben Gegner. Zwar nannten sie sich Cosmos bzw. Red Pencil. Aber ausser den Leibchen unterscheiden sich diese Teams sehr unwesentlich.